

Sitzungsvorlage

Nr. 1.0-018/2006

Gremium Hauptausschuss	Termin 03.07.2006	Behandlung öffentlich	TOP
----------------------------------	-----------------------------	---------------------------------	------------

Betreff: Beschluss zur außer- und überplanmäßigen Ausgabe VwH/VmH 2006 - Hort

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt für die Erweiterung der Hortkapazität der Astrid-Lindgren-Grundschule nachstehende außer – und überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2006 in Höhe von 34.000,00 €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz/€ Alt	Ansatz/€ Neu	Differenz	Bemerkung
1.2111.591000.2	A.-Lindgren-GS Unterrichtsmittel	9.000	11.000	2.000	Mehrausgabe
1.9100.850000.2	Allg. Deckungsreserve	22.348	20.348	2.000	Minderausgabe
2.2110.935000.8 -001	A.-Lindgren-GS Ausstattung	0	4.000	4.000	Mehrausgabe
2.2110.940000.5 -001	A.-Lindgren-GS Hochbau	0	20.000	20.000	Mehrausgabe
2.4640.935000.2 -007	A.-Lindgren-GS Ausstattung Hort	0	8.000	8.000	Mehrausgabe
2.9100.977100.4 -003	Ordentliche Tilgung von Krediten	483.328	451.328	32.000	Minderausgabe

Sachverhalt:

Entwicklung des Hortes der Astrid-Lindgren-Grundschule

Ausgangssituation:

im Schuljahr 2005/06: angemeldete Kinder: 160
für Schuljahr 2006/07: angemeldete Kinder: 217 (Stand 22.06.2006)

Raumsituation:

Grundschule: - zurzeit 15 Klassenzimmer vorhanden
- Bedarf 16 Klassenzimmer, d.h. Umbau von einem großen in zwei mittelgroße Zimmer

Hort: - zurzeit Nutzung von 9 Räumen (nur Hortnutzung)
- Bedarf 12 – 13 Räume (deshalb 4 Giebelzimmer mit Doppelnutzung)

Personalbedarf:

4 Personen = 2,25 VZÄ (2 x 25 und 2 x 20 Wochenstunden)

Kostenaufwand für die Erweiterung des Hortes:

Gesamt:	34.000 €	
davon		
	2.000 € aus VwH	- Unterrichtsmittel für Grundschule
	4.000 € aus VmH	- Klassenzimmermöbel
	8.000 € aus VmH	- Erstausrüstung Hort
	20.000 € aus VmH	- Umbau der Klassenzimmer und Einbau von Brandschutztüren

Diese Lösung wurde mit dem Landesjugendamt, dem Landratsamt Mittweida (Brandschutz), der Stadtverwaltung, der Schulleiterin sowie der Hortleiterin abgestimmt und steht dem Ausbau von Ganztagsangeboten nicht entgegen.

Hinweis: Die bisher erteilte Betriebserlaubnis beschränkt sich auf die nächsten zwei maximal 3 Jahre. Dies ist insbesondere im Zusammenhang mit dem Fertigstellungstermin Bildungszentrum zu beachten.

Firmenich
Bürgermeister